

# Damon und Flavia.

## Eine Erzählung.

Accomp. Klagend, langsam.

Von

Gram und Not be - stürzt, saß Damon ganz zer - streut und hing den Kla - - -

gedehnt

gel. stst.

gel.

- gen nach. Denn bis auf die - se Zeit, war al - le sein Be - mühen, sein Hof - fen, Wünschen,

Klagend langsam.

Wagen, mehr widrig in der Welt, als glücklich aus - ge - schlagen. Was hilft es? fing er an: Was hilft es?

daß man nach Tugend strebt, daß man nach Tugend strebt? - Ver - nünf - tig in - der Tat, - im

Her - zen wei - se lebt, was hilft es? Was hilft es? daß man nach Tu - gend strebt, vernünf - tig in der

Tat im Her - zen wei - se lebt, was hilft es? Der To - reschilt mich dumm, schilt mich dumm, belohnt mich mit Ver -

gel.

ach - ten, mit Ver - ach - ten, mit Ver - ach - - - - - ten. Der Rei - che sieht mich

st. gel. st. gel. st. gel.

kaum, sieht mich kaum, und läßt mich Ar - men schmach -

- ten. O Schicksal! O Schicksal! ist dies ver - dien - te Pein? ist dies ver - dien - te

Recit.  
Pein? Schicksal! So rief er; und indem trat Fla - via herein, und

*ged. Zärtlich.*

sprach: Er - stau - ne nicht! Ich fol - ge mei - nen Trie - ben, ich fol - ge mei - nen

Trie - ben: Er - klä - re dich nur kurz, er - klä - re dich nur kurz: ge - denkst du, ge - denkst du mich zu

*stst.*

lie - ben, kurz, ge - denkst du, mich zu lie - ben? Dich hab ich in der Welt ein ein - zimal er -

blickt, ein einzimal, ein ein - zimal er - blickt! Mir blieb dein Bild seit - dem tief in das

Herz gedrückt, dein Bild blieb mir seitdem tief in das Herz gedrückt, mir blieb dein Bild tief in das

*gedehnt*

Herz ge - drückt, in das Herz ge - drückt.

Jetzt will des Vor - munds Geiz mich dem zur Sei - te le - gen, dem zur Sei - te

le - gen, der kein Verdienst be - sitzt, als ein geraubt Ver - mö - gen, kein Verdienst, als ein geraubt, als ein ge -

raubt Ver - mö - gen. Ent - dek - ke mir nur bald, entdecke bald, ob nicht dein Herz auch

liebt? Ob mich dein Herz auch liebt? Ich bin die Dei - ne stets und ü - ber nichts be - trübt über nichts,

ü - ber nichts be - trübt: Als daß Ge - burt und Stand mir kei - nen Thron ge - währen, um -

dich zu - gleich zum Mann, zum Mann und Kö - nig zu er - klä - ren. Und wenn dein Su - chen

noch der Mei - nen, der Meinen Wort er - hält, und du ihr Herz ge - winnst, und du ihr Herz ge -

winnst; so hast du in der Welt, du hast in der Welt bei deiner treusten Frau nach

*gedehnt*  
meines Vetters Ster - - - ben, nebst ei - ner Ton - ne Golds ein Rit - ter - gut zu

*gel.* *stet.*

er - - - ben, du hast nebst ei - ner Ton - ne Golds ein Rit - ter - gut bei deiner treu - - - sten Frau. Bei

*Geschwinder.*  
dei - ner treusten Frau zu er - - - ben. Entschlie - ße dich nur bald, denn ich bin in Ge -

*Langsam. Accomp.*  
fahr, ich bin in Ge - fahr! Wer?

Wer? Wer kann bestürz-ter sein als un-ser Da-mon war?

*Sehr zärtlich.*

Ja sprach er: Fla-vi-a, Fla-vi-a, ich lie-be dich, ich, ich lie-be dich Doch hö-

re, hö-rel! Ich wün-sche mir dein Herz, dein Herz al-lein zu dei-ner Eh-re, wenn

dei-ner Freunde Hand, mich dir zur E-he gibt. So sieh hier dei-nen Mann, der

dich ver-ehrt und liebt, sieh hier dei-nen Mann der dich ver-ehrt, der dich

liebt, sieh hier dei-nen Mann, der dich ver-ehrt, der dich liebt.

Etwas langsam.

Doch ohne die - ses Ja, ohne die - ses Ja, ent - steh - ich dei - nen

Wil - len, <sup>1)</sup> aus Lie - be ge - gen dich so plötzlich zu - er - fül -

etwas lebhafter

len. Ein Herz, wie deines ist, muß durch Be - stand al - lein - noch mehr von mir ver - dient - als

mir ge - schen - ket sein, muß mehr ver - dient als mir ge - schen - ket sein. Ich komm und such es

selbst, ich such es selbst, ich such es selbst, laß nur das Schick - sal walten: denn bin ich dei - ner

wert, bin ich dei - ner wert, so werd ich dich so werd ich dich, dich er - hal - ten, bin ich <sup>gel.</sup>

<sup>1)</sup> - entgegn' ich deinem Willen

dei - ner wert, bin ich dei - ner wert, so werd ich dich, so werd ich dich, dich er - hal - -

*st.*

**Langsam.** **Accomp.**

ten. Mit Trä - nen oh - ne Zahl, eilt

unsre Schöne fort, und Damon folget nach, und sucht des Vormunds Wort. Doch die - ser, dieser hörte nichts.

Sie muß sich nun be - quemen, den kargen Se - li - mor nach kurzer Zeit zu nehmen. Der Zwang vereint dies Paar.

Den andern Hochzeit - tag, rührt unsern Se - limor bei Tanz, bei Tanz und Lust der Schlag.

**Bewegt.** **gel.**

*stst.*

**Langsam mit bebender Stimme.**

*stst.* *gel.* Er stirbt noch die - se



Nacht, und bit - tet, im Er - blas - sen, dem Da - mon sei-ne

*7st. gel. 7st. gel. 7st. gel. st. gel.*

Frau nunmehr zu ü - ber - las - sen.

*st. gel. st. gel. st. gel.*

**Recitativ.**

Sein Gut, sein ganzer Schatz wird Flavien vermacht, und

*st. gel. st. gel.*

**Freudig.**

Fla - viens Be - sitz dem Damon zu - ge - dacht. O Da - mon! O Da - mon. Da - mon sei ver -

*1 2*

gnügt, sei ver-gnügt, sei ver-gnügt, Da-mon, Da-mon, sei ver-gnügt. — Die Tu-gend weiß zu schüt - zen, sie

läßt dich Fla - vi - en und auch ihr Glück, ihr Glück be - sit - zen, Da - mon, Da - mon, sei ver-gnügt! Da - mon

Da - mon sei ver - gnügt! — Die Tu - gend weiß zu schüt - zen, sie läßt dich Fla - vi - en, Fla - vi -

en, und auch ihr Glück — be - sit - - - zen, sei ver - gnügt, sei ver - gnügt! Da - mon

sei ver - gnügt.

**Munter.**

Ja, Freundel Ja! Freunde, glaubet mir, sie le - ben bei - de

noch, sie le - ben noch, sie le - ben bei - de noch. O lie - bet die - ses Paar, gönnt

ihm — sein Glück - ke doch. — Gönnt ihm — sein Glück - ke doch, gönnt ihm doch.

Sie sind ein-an - der - wert, und daß ichs euch ge - ste - he, daß ichs euch ge - ste - he, ein

Bei - spiel rei - ner - Glut und auch voll - komm - ner - E - he,

vollkomm - ner - E - he. Freunde! Freunde, liebt dies Paar, gönnt ihm sein

**Recitativ.**  
Glück - ke doch, gönnts ihm doch! Die Hälfte seines Guts hat Damon nicht ge -

schätzt, für ar - me Schönen gleich zur Mitgift ausge - setzt. Und manchen armen Freund, ein recht gemüt - lich Leben, den

armen Witwen Brot, den Waisen Häuser geben, ist sei - ne liebste Pflicht, und auch sein Lebens - lauf.

Sein Landgut steht der Welt so wie sein Mitleid auf. Erschützt den Unter - tan, und sucht durch Gunst und

Wachen, das ärmste Hirten - haus froh, froh wie sein Gut zu machen. Wo Damon steht und geht, ist Glück und Ordnung

da er zieht die Söh - ne selbst, die Töchter Fla - vi - a, und al - le, al - le tre - ten schon, bei

glückli - chen Na - tu - ren, in ih - res Va - ters Gleis, und ih - rer Mutter Spuren. **Mäßig.** Be -

neidens - wer - tes Paar, dein Glück ist endlich voll, dein Glück ist endlich voll! O daß dein E - he - stand, nicht

e - wig dau - ern - soll. beneidens.wertes Paar, dein Glück ist endlich voll! O daß dein E - he - stand nicht

## Vergnügt.

e - wig, e - wig dau - ern soll! Auf, auf Freun.de! seid ver -

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains the lyrics 'e - wig, e - wig dau - ern soll! Auf, auf Freun.de! seid ver -'. The middle and bottom staves are the piano accompaniment, with the middle staff in treble clef and the bottom staff in bass clef. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

gnügt, seid ver - gnügt, Freunde, seid ver - gnügt! Wer weiß, in welchen Lan - den, in wel - chen Lan - den noch

The second system continues the musical score. The vocal line (top staff) has the lyrics 'gnügt, seid ver - gnügt, Freunde, seid ver - gnügt! Wer weiß, in welchen Lan - den, in wel - chen Lan - den noch'. The piano accompaniment (middle and bottom staves) continues with the same rhythmic pattern, featuring eighth notes and chords.

ei - ne Fla - vi - a — für eu - re Ruh vor - han - den, für eu - re Ruh vor - han - den. Auf, Freun - de,

The third system of the musical score. The vocal line (top staff) has the lyrics 'ei - ne Fla - vi - a — für eu - re Ruh vor - han - den, für eu - re Ruh vor - han - den. Auf, Freun - de,'. The piano accompaniment (middle and bottom staves) continues with the same rhythmic pattern, featuring eighth notes and chords.

seid ver - gnügt, seid ver - gnügt, Freunde, seid ver - gnügt! Wer weiß, in welchen Lan - den, in wel - chen

The fourth system of the musical score. The vocal line (top staff) has the lyrics 'seid ver - gnügt, seid ver - gnügt, Freunde, seid ver - gnügt! Wer weiß, in welchen Lan - den, in wel - chen'. The piano accompaniment (middle and bottom staves) continues with the same rhythmic pattern, featuring eighth notes and chords.

Lan - den noch ei - ne Fla - vi - a — für eu - re Ruh vor - han - den, für eu - re Ruh — vor - han -

The fifth system of the musical score. The vocal line (top staff) has the lyrics 'Lan - den noch ei - ne Fla - vi - a — für eu - re Ruh vor - han - den, für eu - re Ruh — vor - han -'. The piano accompaniment (middle and bottom staves) continues with the same rhythmic pattern, featuring eighth notes and chords.

den, Freunde, Freunde - seid ver - gnügt! seid - ver - gnügt! seid ver - gnügt!

The sixth and final system of the musical score. The vocal line (top staff) has the lyrics 'den, Freunde, Freunde - seid ver - gnügt! seid - ver - gnügt! seid ver - gnügt!'. The piano accompaniment (middle and bottom staves) continues with the same rhythmic pattern, featuring eighth notes and chords, ending with a final chord.